

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
I. Vermessung des Themas: Methodik, Forschungsfelder und Akteure . . . . .	19
1. Vertrauen Sie Ihrem Arzt – die IPPNW als Expertenorganisation und moralische Instanz . . . . .	19
2. Weder Gewinner, noch Verlierer – die Friedensbewegung der 1980er Jahre . . . . .	37
3. Organisationen in nationalen und internationalen Zusammenhängen . . . . .	56
4. Untersuchungsdesign . . . . .	66
II. Die gesellschaftliche Dimension der Ärztebewegung . . .	70
1. Diskussionen im Gesundheits- und Medizinbereich . . . . .	70
2. Prävention, Psychologie und therapeutische Kultur . . . . .	80
2.1 Der psychotherapeutische Stil . . . . .	87
2.2 Darüber reden – das atomare Trauma aus der Zukunft . . . . .	95
3. Moralischer Auftrag der Vergangenheit: Nationalsozialismus und Medizin . . . . .	111
III. IPPNW – eine politische Idee wird medikalisiert und organisiert, 1980-1984 . . . . .	124
I. Gründung der internationalen IPPNW . . . . .	125
1.1 Vertrauen schaffen – die Airlie-House-Konferenz . . . . .	135
1.2 Glaubwürdigkeit transportieren – Settings, Bilder und Medien . .	147
1.3 Creating an international body – die Amsterdam-Konferenz . . .	159
2. Unpolitisch gegen Atomwaffen? Gründung und Aufbau der westdeutschen »Ärzte gegen den Atomkrieg« auf regionaler und nationaler Ebene . . . . .	171
2.1 Annäherungen und Kontakte 1980-82 . . . . .	173
2.2 Berufsspezifische Friedensinitiativen und Kritik am Staat . . . .	189

2.3	Strategien und Aktionen bis zum Bundestagsbeschluss 1983 . . . . .	201
	<i>Der Offene Brief 208 — Unterschriftenaktion und Zeitungsanzeigen 213 — Steuer- und Beitragsboykott 218 — Straßenprotest 221</i>	
2.4	Scheitern als eine Frage der Definition: IPPNW nach dem Bundestagsbeschluss . . . . .	225
2.5	Justierungen und Profilbildung der Organisation 1984 . . . . .	230
2.6	Kongresse als Schnittstellen . . . . .	235
IV.	Grenzen der internationalen Friedensidee im Kalten Krieg – IPPNW 1980-1986 . . . . .	247
1.	Stell dir vor, es ist Krieg: Zivilschutz, Prognosen und Szenarien 1980-1985 . . . . .	249
1.1	Wir werden euch nicht helfen können – Ärzte streiten über Katastrophenmedizin . . . . .	260
	<i>Zivilschutz 262 — Was ist eine Katastrophe? 266 — Andere Länder, andere Katastrophen? 272</i>	
1.2	Streit um Referentenentwürfe . . . . .	282
2.	Nähe und Distanz: West- und Ostdeutschland, Europa und die USA . . . . .	300
2.1	Internationale Idee im Beziehungstest: die DDR-Sektion der IPPNW . . . . .	301
2.2	Schwieriges Verhältnis unter Freunden: USA und Westdeutschland . . . . .	320
2.3	Europa! Europa? . . . . .	330
2.4	Bridging the gap ... of gender! . . . . .	338
2.5	It's the money, stupid – Finanzen einer INGO . . . . .	345
3.	Differenzierung in kritischen Momenten . . . . .	352
3.1	Die Vertrauensfrage neu stellen: das Teststopp-Moratorium der Sowjetunion . . . . .	354
3.2	Die Debatte um den Friedensnobelpreis 1985 und die Frage der Menschenrechte . . . . .	362
3.3	Ende der Friedensbewegung oder Lessons learned? Der Köln-Kongress 1986 . . . . .	382
	<i>Nationale NS-Vergangenheit und internationaler Holocaust 383 — Tschernobyl und die Suche nach einem anti-atomaren Konsens 395</i>	
V.	Zugänge zur Gesellschaftsgeschichte der 1980er Jahre: ein Resümee . . . . .	409

## INHALT

Abkürzungen . . . . .	421
Quellen und Literatur . . . . .	423
Unveröffentlichte Quellen . . . . .	423
Gespräche mit Zeitzeugen und Aktiven . . . . .	424
Gedruckte Quellen . . . . .	424
Zeitgenössische Schriften (bis 1986). . . . .	426
Darstellungen . . . . .	430
Online-Publikationen (Quellen und Literatur). . . . .	465
Abbildungsnachweis . . . . .	469
Dank . . . . .	471
Namens- und Organisationsregister . . . . .	473